

Dr. Alexander v. Tippelskirch erhält Bundesverdienstkreuz

[Düsseldorf, 5. September 2005] Dr. Alexander v. Tippelskirch, Vorstandssprecher der IKB Deutsche Industriebank AG in den Jahren 1990 bis 2004, erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die Verleihung erfolgt am 8. September im Rahmen einer Feierstunde in der Düsseldorfer Zentrale der IKB. Hiermit würdigt der Bundespräsident nicht nur die vielfältigen Verdienste Dr. v. Tippelskirchs für den deutschen Mittelstand, sondern auch sein außergewöhnliches Engagement im sozialen und kulturellen Bereich.

Dr. v. Tippelskirchs Verdienste für den Mittelstand sind eng mit seiner 36-jährigen Tätigkeit bei der IKB verbunden, wo er seine Laufbahn 1968 in Stuttgart begann. Acht Jahre später wurde er Leiter der Hamburger Niederlassung, bevor er 1984 in den Vorstand der Bank berufen wurde. In seiner Zeit als Vorstandssprecher hat er die IKB zum Marktführer im Bereich der langfristigen Investitionsfinanzierung des Mittelstandes ausgebaut. Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und Vertrauen gerade auch in schwierigen Zeiten sowie ein außergewöhnliches Maß an Engagement für die Unternehmen – dies sind die Eigenschaften, die Dr. v. Tippelskirch als Förderer, Sprecher und Financier des Mittelstandes während all der Jahre ausgezeichnet haben.

Dr. v. Tippelskirch ist seit Ende seiner Sprechertätigkeit stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IKB und darüber hinaus in einer Vielzahl von Gremien gefragter Ratgeber für mittelständische Unternehmen. Damit kann er auch in Zukunft seinen großen Erfahrungsschatz zum Wohle der deutschen Wirtschaft einsetzen.

Mit besonderer Hingabe ist Dr. v. Tippelskirch beim Johanniter-Krankenhaus in Rheinhausen als Kurator tätig. Wegen seines großen Engagements in diesem Bereich ist er im Jahr 2001 zum Rechtsritter des Johanniterordens ernannt worden.

Nicht zuletzt ist Dr. v. Tippelskirch aber auch Kunstliebhaber. So hat er zum Beispiel den Förderverein der Museumsinsel Hombroich und den Freundeskreis zur Förderung junger Musiker in Meerbusch mitgegründet. Die Liebe zur Kunst zeigt sich aber auch an der im Jahre 1997 errichteten neuen Verwaltungszentrale der IKB, die unter seiner Ägide entstand. Vor allem zahlreiche junge Künstler der Kunstakademie Düsseldorf wurden seinerzeit damit beauftragt, das „Innenleben“ des Gebäudes auszugestalten. Entstanden ist eine bemerkenswerte Sammlung, die nicht nur eine gelungene Harmonie aus Bau und Kunst bildet, sondern zugleich Ausdruck der erfolgreichen Entwicklung der Bank während der letzten Jahrzehnte ist.

Die IKB Deutsche Industriebank ist die führende Spezialbank für langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Zielgruppen sind der innovative und wachstumsstarke Mittelstand, gewerbliche Immobilieninvestoren sowie ausländische Unternehmen und Projektpartner. Mit einer Bilanzsumme von 47 Mrd. € und über 1.700 Mitarbeitern an 12 nationalen und internationalen Standorten besitzt die Bank selbst mittelständische Strukturen. Die IKB ist im MDAX gelistet, ISIN: DE 0008063306. Größter Aktionär ist mit 38 % die KfW Bankengruppe, mit der die IKB eine strategische Partnerschaft verbindet.

Pressekontakt: Dr. Gert Schmidt
 Telefon: +49 (0) 211 8221 4511
 Fax: +49 (0) 211 8221 2511
 Email: presse@ikb.de